

## CAMARGUE



Die Heimat des Camargue-Pferdes liegt im Rhone-Delta, im Süden Frankreichs. Seit Jahrhunderten lebt es halbwild in sogenannten „Manades“ (Gestüten). Es stellt bis heute im Gesamtbild ein rustikales (ländliches, ursprüngliches) Pferd dar. Der iberische und berberische Einschlag ist deutlich erkennbar. Vorgeschichtsforscher beschreiben das reinblütige Camargue-Pferd als lebendes Ebenbild prähistorischer Vorfahren (Solutré-Pferd). Seit 1978 ist das Camargue-Pferd in Frankreich anerkannt.

**Eintragungs-  
Berechtigung:** Reinzucht

**Herkunft:** Camargue (Frankreich)

**Grösse:** Zwischen 135 und 150 cm

**Farbe:** Beim erwachsenen Tier ist das Haarkleid weiss, manchmal stichelhaarig

**Fell:** Üppige Behaarung; am Schweifansatz sehr dicht; Mähne oft in alle Richtungen wachsend

- Kopf:** Gross, kantig (eckig), gut angesetzt; flache Stirn; Stirn- und Nasenbein geradlinig; Nasenpartie oft fliehend oder abfallend, was den Eindruck einer Ramsnase vermittelt; Ohren kurz, an der Basis breit und weit auseinandergesetzt; flach im Kopf liegende Augen; kräftig entwickelte Ganaschen
- Hals:** Kurz
- Körper:** Steile und kurze Schulter; tiefe Brust; kurze Lendenpartie; kurze, gut entwickelte und etwas abfallende Kruppe; tief angesetzter Schweif
- Fundament:** Kräftige Gliedmassen mit breitem Knie und guter Fesselung; harte Hufe
- Wesen:** Genügsam, lebhaft, gewandt, und sehr ausdauernd ist es fähig, lange Hunger- und Durstperioden und härtestes Klima auszuhalten und dennoch lange Märsche durchzustehen. Die Nervenkräfte werden für die Aktion bewahrt, sodass es in Ruhestellung oft schläfrig oder auseinandergefallen erscheint. Das Camargue Pferd ist mutig, leistungsbereit und umgänglich im Stall und bei der Arbeit, es hat ein ausgeglichenes und kooperatives Temperament
- Verwendung:** Das ursprüngliche Hirtenpferd der Gardians verfügt über gute Reit- und Fahreigenschaften und eignet sich als Wanderreit-, Distanz- und Freizeitpferd.